

Fünfunddreissigste
snowinvasion

Nachrichten vom 43. Landesjugendlager in Wolfsbach / AM



Volle Deckung!
Abkühlung
garantiert.





Liebe Mitglieder der Feuerwehr- jugend, Lagerteilnehmer und Betreuer!



Als Sprecher der NÖ Feuerwehrjugend im Landesfeuerwehrrat, freut es mich ganz besonders, Gelegenheit für ein Vorwort in der Lagerzeitung SNOW-Invasion bekommen zu haben. Der hohe Stellenwert, den die Feuerwehren in der Gesellschaft genießen, stammt zu einem nicht unwesentlichen Teil daher, dass das Gesamtpaket „Feuerwehr“ richtig geschnürt ist. Die Feuerwehrmitglieder genießen ab dem 10. Lebensjahr nicht nur eine Ausbildung die auf den Aktivdienst hinzielt, sondern können auch bei Spiel und Spaß Erfahrung sammeln und Werte wie Kameradschaft und Hilfsbereitschaft kennenlernen, die für ihr späteres Leben von hoher Wichtigkeit sind. Eindrucksvoll präsentiert wird das bei den Landesjugendlagern, welche nunmehr seit 43 Jahren mit ständig steigendem Erfolg stattfinden.

Monatelange Vorbereitungen durch die veranstaltende Feuerwehr, logistische Meisterleistungen durch die Lager- und Unterlagerleitungen, dem Versorgungsdienst und der Bewerbsleitung, werden gerne in Kauf genommen um unserer Jugend Bewerbe und ein Lagerleben zu bieten, welches lange in Erinnerung bleibt.

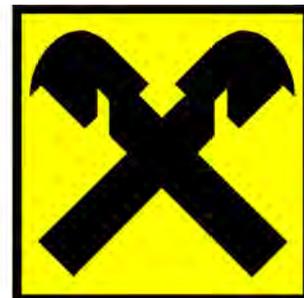
Mit der täglichen Lagerzeitung, von den Teilnehmern für die Teilnehmer, erfahren auch Funktionäre und Gäste was gerade „in“ ist, wo was „los“ ist.

Danke an Alle die zum Gelingen beitragen.

Wir sind Feuerwehr! Gut Wehr!

Euer
Franz

Raiffeisen





S Kreativität bewies die Feuerwehrjugend Bad Vöslau, in weiser Voraussicht wurde einer der Jugendbetreuer mit einer bahnbrechenden Erfindung zur Vermeidung von Sonnenbränden ausgestattet. Im Moment steht das Produkt vor der Patentierung, zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker ■



N Ein Eis am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen! Die Jungs der FJ Jahrgangs genossen die warmen Sonnenstrahlen vor ihrem Zelt mit einem Eis in der Hand! So lässt sich leben. Genügend Eis ist übrigens an den Ständen im Lagergelände noch vorrätig, die FF Wolfsbach ist für euren Großeinkauf gewappnet! ■

N Die FJ Gruppen ziehen Scharenweise von ihren Zelten in Richtung Bewerbungsplatz. Die Dienstbekleidung wird übergestreift, die Nummerntücher umgebunden, jeder schnappt sich seinen Helm – im besten Fall darf einer alle Helme tragen! ;) Die FJ der Feuerwehren Fuchsenbigl, Haringsee und Straudorf wurde im UL Nord vorm Anreten zum Bewerb noch bestens gecoacht. Mögliche Fehlerquellen wurden aufgedeckt und letzte Anweisungen an die einzelnen Positionen erteilt. Wir drücken euch die Daumen! ■



O Der Regen ist endlich vorbei, die Sonne scheint, also runter mit dem Dach, dachte sich die FJ Vitis. :) ■



W Künstlerische Bemalungen gibt es am diesjährigen Landestreffen auch einige zu bewundern. In so manchen "Gemälde" stecken schon einige Stunden Arbeit drinnen! ■



OBERAIGNER

Zelte & Mietmöbel



Die Unterlagerolympiade im UL OST findet Freitag und Samstag statt. Wer noch nicht live dabei war, unbedingt mitmachen! Es gibt etliche schöne Preise zu gewinnen.

- „Blinde Schiebtruhe“
 - einen Parcours auf Zeit meistern
 - „Hufeisenwurf“
 - wie oft triffst du von 6 versuchen?
 - „Last man standing“
 - 5 Versuche die Kegel mit Tennisbällen umzuwerfen
 - „Versenkt!“
 - 6 unterschiedlich schwere Flaschen in die Fässer werfen
 - „Erdbeben“
 - Anzahl der Sprünge bei 60 Sek. Schnurspringen ■
- (Foto: FFJ-Sankt Georgen am Steinfelde, Jan[grün], Michael[rot])



Relativitätsrechnung & Relativisierung
 Transport & Energieübertragung
 Erdbeben, Wetter und Klimawandel
 Wort- & Preiswörterherstellung
 Arbeitsblätter & Rätsel
 Beispielmusterarbeiten

HINTERHOLZER
 VERMIDIA AG

Hinterholzer GmbH · 3181 Achlabach
 Heide 2 · Tel. 074 25 1768 10 0
 Fax 074 25 1768 10 1
 www.hinterholzer.at

Die Ideen zur Gestaltung der Zelte werden immer kreativer. Ob selbst gebasteltes, gekauftes oder aus Holz geschnittenes – ihr sollt euch wohlfühlen! Die FJ Hüttendorf hat gleich ihren Wimpel in die Dekoration integriert. ■



Toll gestartet hat die neue Gruppe Regelsbrunn-Wildungsmauer in ihr erstes Lager. Das neue Zelt strahlt noch richtig weiß und die neuen Tafeln mit Emma und Paul sind gelungen. Schön, dass es immer mehr Jugendfeuerwehrgruppen in Niederösterreich gibt. ■



Thomas Reiter, der Kommandant der Feuerwehr Melk ist sich nicht zu schade, als mobiler Sonnenschirmhalter/-träger seiner Jugend und deren Betreuern Schatten zu spenden. ■



Die HuiHui-Werkstatt der Feuerwehrjugendgruppe Amstetten hat heuer am Samstag wieder geöffnet und ladet alle ganz herzlich ein vorbeizuschauen und mitzubasteln. Wer nicht kommen kann, hier die Bastelanleitung: ■



<http://tinyurl.com/ol4hnkk>

Bau dein eigenes und finde heraus wie du das HuiHui zum Drehen und Richtungswechseln bringst. ;D ■



NVornamen können auf jedem Becher stehen... Der Jugendbetreuer der FJ Herrnbaumgarten hat einen speziell beschrifteten Trinkbecher! ■



SHOCHWOLKERSDORF – eindeutig das engste Zelt im UL Süd. Ganze 20 Mitglieder teilen sich das Zeltdach über ihren Köpfen. Gut das alle so diszipliniert sind und Ordnung halten, sonst findet bald keiner mehr etwas. Hier kann man wirklich von zusammenrücken in der Gruppe sprechen. ■



SHOCH, HÖHER am HÖCHSTEN...

Wer schon immer mal hoch hinaus wollte und einen coolen Ausblick über die Zelte seines Lagers will, sollte unbedingt das Kistenklettern versuchen. Eine tolle Aktivität organisiert vom Team der Unterlagerleitung Süd. ■



WDie fünf Betreuer der FJ-Göttsdorf haben sich heuer etwas besonderes für ihre 14 Kids einfallen lassen, Spiel und Spaß stehen bei einer internen Lagerolympiade im Vordergrund.

Verschiedenste Disziplinen und Spiele gibt es zu bewältigen, den jungen Feuerwehrleuten gefällt es! Tolle Jugendarbeit! ■



Gegeneinander:

Wickelt einen von Euch in Klopapier ein !!

Viel Spaß 😊





„Hiermit erkläre ich das 43. Landes- treffen für eröffnet“

Wolfsbach, 10.07.2015, 18.30: Am Antreiteplatz laufen die letzten Vorbereitungen für die Lagereröffnung, während uns Petrus wieder einmal mit einem Regenguss beglückt. Die Wetterprognosen, wie auch die Erfahrungen der letzten beiden Tage, verheißen uns trockenes Wetter für unser Event, daher wird planmäßig in den Unterlagern angetreten. Die Ehren-gäste treffen nach und nach bei der Tribühne am Antreiteplatz ein und werden vom Lagerleiter und dem Vorsitzenden des Arbeitsausschusses FJ begrüßt. 20.45h BR Ignaz Mascha begrüßt die einmarschierenden Gruppen, die von den Marschblockkommandanten an ihre Aufstellungsorte geführt wurden.



20.55: Lagerleiter BI Peter Fahrafellner meldet stolz an unseren Landesfeuerwehrkommandanten Dietmar Fahrafellner das 5.021 Lagerteilnehmer zur Lagereröffnung angetreten sind. Wie in den vergangenen Jahren wurden auch heuer die Ansprachen in Interviewform durchgeführt, dadurch wird etwas Zeit eingespart. Während den Interviews wurde an jeden Lagerteilnehmer ein Eis ausgeteilt welches von LR Dr. Stephan Pernkopf spendiert wurde. Das Eis war noch nicht verspeist, da wurde schon die Feuerwehrjugendfahne gehisst und die Landeshymne gespielt.

21.15: Mit den Worten „Hiermit erkläre ich das 43.Landestreffen für eröffnet“ braust tosender Applaus



auf. Das ist traditioneller Weise das Startsignal für das Feuerwerk. Dieses konnte jedoch aufgrund



der Wetterlage nicht aufgebaut und daher auch nicht abgeschossen werden (und wird am Freitag nachgeholt), daher übernahmen die Marschblockkommandanten die Einheiten und marschierten zurück in die Unterlager. ■





Mimi, Jörg, Dominik, Jokurt, Fritz der Putz, Kosy

Das Freizeitzentrum

Für Spiel & Spaß am Lagergelände ist auch heuer Sepp Kosak und

sein Team zuständig. Langweile am Lager ist kaum möglich, da hier mehr als genug Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung geboten werden. In deinem Lagerpass findest du alle Angebote auf-

gelistet, mit diesem „bewaffnet“ kommst du zum Antreterplatz (= „Spielplatz“ im Lagerpass). Normale Spiele kennt doch jeder, hier ist Abwechslung angesagt: Gatschen, Palatschinken machen (+ natürlich auch essen), Motorradsimulator und zwei Teiche mit Wasser gefüllt. Nigelnagelneu wurde von der FF Wolfsbach heuer der Hochstand gebaut, dieser dient als Startrampe für die Seilbahn. Achtung:

Die BMX Bahn führt heuer durch den Jurassic Park! Die Lagerleitung höchst persönlich hat Dinos im Wald gesichtet und empfiehlt Nachts Vorsicht walten zu lassen. Ungläubige dürfen gerne zur Besichtigung der Dinospuren vorbeischaun. ■

Die Landesfeuerwehrs- schule

Ohne die Kameraden der Landesfeuerwehrs-
schule (Markus Hauer und Martin Unger) wäre es am Lager wortwörtlich „finster“, denn Sie sind grundsätzlich für die elektrische Versorgung des Lagergeländes zuständig. Zusätzlich unterstützt die LFWS das Landestreffen mit Materialtransporten und hilft auch beim Aufbau mit. Während des Lagers sind die beiden wiederum mit Materialtransporten (kleiner grüner Elektro-Pickup mit gelbem Dach) beschäftigt. In der Nachbereitung muss alles herangeschaffte Material abgebaut, geprüft (und instandgesetzt wenn erforderlich), abtransportiert und eingelagert werden. ■





Da zu viel Abfall im Lager herum liegt wurden die Ladezeiten im Unterlager-Süd verkürzt. Um ein geregeltes Miteinander zu gewährleisten, wird gebeten den verursachten Müll in geeignete Behälter zu entsorgen.

Sieben Feuerwehrjungendgruppen in 3 Zelten vereint. Das ist jedoch nicht das einzig Besondere an dieser Gemeinschaft, denn die Mädels sind hier eindeutig in der Überzahl. Insgesamt 15 Feuerwehrjungenddamen sind unter den Lagerteilnehmern der Freiwilligen Feuerwehren Asparn, Röhra-brunn, Phyra, Eichenbrunn, Michelstetten, Zwentendorf und Gnadendorf. Lisa, Julia, Theresa und Hannah präsentierten mir stolz ihre „100% Girls-Power“ T-Shirts.



Die Kids der FF Obergrafendorf haben eine neue Bekleidung entworfen, welche spritzwasserfest ist, und mit der Ö-Norm F08/15 konform ist



M O B I L S Ä G E W E R K		
	GUGLER RUDOLF BACHLERBODEN 2 3354 WOLFSBACH TEL.: 0664/5022224 E-mail: guglersaege@aon.at	LOHNSCHNITT, LISTENBAUHOLZ UND HOLZHANDEL

Der Versorgungsdienst

Der Versorgungsdienst des NÖ LFV ist mit 32 Personen zum dies-jährigen Landeslager angerückt. Versorgungschef Toni Jarmer und sein Stellvertreter Harald Blei sorgen mit ihrem Team auch heuer wieder für unser leibliches Wohl und würden sich über Verstärkung im Team sehr freuen.

Die Küche versorgt nicht nur unsere 5.012 Lagerteilnehmer nach dem „normalen“ Speiseplan sondern nimmt zusätzlich auf 150 „Spezialesser“ auf Grund von Allergien oder religiösen Hintergründen Rücksicht. Beim Rundgang durch die „Lagerküche“ kommt man nicht aus dem Staunen heraus: die Geräte und Kochutensilien entsprechen in ihrer Größe den Dimensionen der verbrauchten Nahrungsmittel.



- 30 000 Stk. Gebäck
- 10 000 Stk. Faschierte Laberl
- 750 kg Kartoffel
- 900 kg Tortellini
- 700 kg Putenfleisch
- 250 kg Reis

- 1 000 kg Kaiserschmarren
- 500 kg Faschiertes
- 550 kg Penne
- 5 000 Burger
- 1 000 kg Salat

Snow-Invasion – das Team, die Zeitung



SNOW 9



paktkamera mit verschiedenen Einstellmöglichkeiten) um gleich vor Ort ein entsprechendes Foto zu machen. Das bedingt, dass auch Grundkenntnisse der Fotografie vorhanden sind, um „auf den ersten Drücker“ ein gutes Foto zu haben (lustige Situationen lassen sich nur schlecht nachstellen).

tem dieser PC hat ist unrelevant. Am Server wird ein Ordner mit der Kurzbezeichnung des Inhaltes angelegt und die gewünschten Fotos abgelegt. Der zugehörige Text wird in einem Textverarbeitungsprogramm geschrieben, wobei auch hier Kreativität gefragt ist, um einen spannenden Text zu ersinnen. Der Bericht wird ebenso am Server abgelegt. Sollte der Reporter einen Layoutwunsch zu seinem Bericht haben, so ist mit dem

Was sind die Aufgaben eines Reporters bei der SNOW-Invasion:

Die Redaktionsleitung legt bereits im Vorfeld den Umfang der Zeitung, aller Artikel und den Termin der Fertigstellung fest. Diese Aufgaben werden bei der täglichen Redaktionsbesprechung verteilt, auch werden bei dieser Besprechung die Sonderaufgaben verteilt (Vorstellungen der Fachbereiche u.ä.).

Unsere Reporter sind bereits am Morgen im Unterlager unterwegs (jeder Reporter betreut ein Unterlager) und halten nach spannenden und interessanten Geschichten und Aktionen Ausschau. Dabei darf man nicht schüchtern sein, man muss aktiv auf die Gruppen zugehen und Ideen für Fotos mitbringen.

Der Reporter hat immer auch einen Fotoapparat dabei (KEINE Handykamera, sondern zumindest eine fortgeschrittene Kom-

puter mit einem Betriebssystem dieser PC hat ist unrelevant. Am Server wird ein Ordner mit der Kurzbezeichnung des Inhaltes angelegt und die gewünschten Fotos abgelegt. Der zugehörige Text wird in einem Textverarbeitungsprogramm geschrieben, wobei auch hier Kreativität gefragt ist, um einen spannenden Text zu ersinnen. Der Bericht wird ebenso am Server abgelegt. Sollte der Reporter einen Layoutwunsch zu seinem Bericht haben, so ist mit dem

puter mit einem Betriebssystem dieser PC hat ist unrelevant. Am Server wird ein Ordner mit der Kurzbezeichnung des Inhaltes angelegt und die gewünschten Fotos abgelegt. Der zugehörige Text wird in einem Textverarbeitungsprogramm geschrieben, wobei auch hier Kreativität gefragt ist, um einen spannenden Text zu ersinnen. Der Bericht wird ebenso am Server abgelegt. Sollte der Reporter einen Layoutwunsch zu seinem Bericht haben, so ist mit dem

puter mit einem Betriebssystem dieser PC hat ist unrelevant. Am Server wird ein Ordner mit der Kurzbezeichnung des Inhaltes angelegt und die gewünschten Fotos abgelegt. Der zugehörige Text wird in einem Textverarbeitungsprogramm geschrieben, wobei auch hier Kreativität gefragt ist, um einen spannenden Text zu ersinnen. Der Bericht wird ebenso am Server abgelegt. Sollte der Reporter einen Layoutwunsch zu seinem Bericht haben, so ist mit dem

Nach einer Runde durch das Unterlager kehrt der Reporter in die Redaktion zurück, jetzt beginnt die Büroarbeit: die gemachten Fotos werden mithilfe eines speziellen Programmes heruntergeladen und am Server gespeichert. Dazu ist ein Laptop (oder Desktop-PC) erforderlich, der selber mitzubringen ist (wir haben keine „Redaktionscomputer“) – welches Betriebssystem dieser PC hat ist unrelevant. Am Server wird ein Ordner mit der Kurzbezeichnung des Inhaltes angelegt und die gewünschten Fotos abgelegt. Der zugehörige Text wird in einem Textverarbeitungsprogramm geschrieben, wobei auch hier Kreativität gefragt ist, um einen spannenden Text zu ersinnen. Der Bericht wird ebenso am Server abgelegt. Sollte der Reporter einen Layoutwunsch zu seinem Bericht haben, so ist mit dem



Layouter abzuklären, was, wie und wo gesetzt werden soll.

Danach beginnt die Arbeit quasi wieder von vorne um das Lager von der ersten bis zur letzten Minute in der Zeitung „festzuhalten“. ■



S&J RIEDLER GmbH



Karosseriebautechnik

LKW-Aufbauten | PKW- und Busanhänger | Schiträger für Autobusse
Feuerwehrfahrzeuge | Sonderanfertigungen

A-3354 Wolfsbach, Telefon 07477/8263, Fax 07477/8263-6
E-Mail: office@riedler-karosserie.at

www.riedler-karosserie.at





10 snow



*Cool down.
Fire Protection by*

MINIMAX





FORSTER
www.forster.at



Der FMD

Warum sind so viele Leute beim FMD?

Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass ungefähr 500-600 Patienten an diesem Wochenende zu versorgen sind, also etwa 10 Prozent der Lagerteilnehmer. Davon müssen ca. 50 ins Krankenhaus zur weiteren Versorgung gebracht werden.

Dieses Jahr sind tagsüber mindestens 28 Personen für den Sanitätsdienst im Einsatz. Diese arbeiten als: Ärzte, Rot Kreuz Sanitäter, sowie Mitarbeiter des FMD und Notruf NÖ.

Auch Nachts sind gut die Hälfte der Mitarbeiter für eure Gesundheit da. Der Leiter des FMD erzählte uns, dass die Anzahl an Patienten heuer glücklicherweise noch unter dem Durchschnitt liegt.

Der FMD ist neben dem Essenszelt und dem Bewerbungsplatz stationiert. Eine Gruppe ist andauernd im Lager unterwegs.



Was passiert in dem weißen Wechselladecontainer?

Dieser, die beiden Segways und ein Einsatzquadd werden von Notruf 144 Niederösterreich zur Verfügung gestellt. Der FMD übernimmt am 43. Landestreffen den Sanitätsdienst gemeinsam mit dem Roten Kreuz St. Peter, welches unterstützend den Notruf 144 angefordert hat.

In diesem Container sitzt ein Disponent, welcher die Transporte ins Krankenhaus koordiniert.

Bei einem Notfall im Lagergelände entsendet er die Sanitätsmitarbeiter.

Mit dabei hat Notruf 144 NÖ auch das iPad System, über welches der Sanitätsdienst die Patienten an- und abmeldet. Dieses ist an das Einsatzleitsystem angebunden, sodass der Disponent im Container sieht, wer ins Krankenhaus gebracht werden muss.

Tipps um gesund und fit über das Lagerwochenende zu kommen: Viel trinken und gut ausruhen, speziell vor den Bewerben und der Siegerehrung!

Sollte es jemandem schlecht gehen oder eine Verletzung passiert ist, meldet euch umgehend beim Feuerwehrmedizinischen Dienst. ■



12 snow

Am Freitag gingen die Bewerbe mit dem Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze weiter.

Das Wetter hat rechtzeitig wieder auf Sommerbetrieb umgestellt. Daher finden die Bewerbe bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein statt. ■





EVN





	4	0	2	2	1	3	2	1	3	2
3										
2										
2										
1										
3										
1										
1										
3										
0										
4										

Zeltlager

Zu jedem Baum gehört genau ein Zelt, das auch waagrecht oder senkrecht neben dem Baum steht. Die Zahlen am Rand geben an, wie viele Zelte in dieser Reihe oder Spalte stehen müssen. Aber Achtung! Kein Zelt darf direkt neben einem anderen stehen, auch nicht diagonal.

Beispiel:

	4	0	2	2
3				
2				
2				

Hoppla!

In dem rechten Bild von Paul haben sich fünf Fehler eingeschlichen. Kannst du sie finden?

Sudoku

	1	5	7	6			4	8
			9		1	2		
		7						5
5	9	6			3			
	7			5	6		1	
			8	2		9		6
	2				1			
6		8		3				7
	4	3	2					



IMPRESSUM Erscheinung: Die SNOW-Invasion erscheint in vier Ausgaben im Rahmen des Landestreffens der NÖ-Feuerwehrjugend **Herausgeber:** NÖ Landesfeuerwehrverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 108 **Adresse der Redaktion:** Kirchenstraße 2, 3354 Wolfsbach, Tel.0676/86132301, **Mail:** markus.trobits@feuerwehr.gv.at **Redaktion** Markus Trobits (Chefredakteur), Dominik Zwölfer (Assistenz), Angelika Girsch (UL Nord), Andreas Scharnagl (UL Ost), Hannes Weichhart (UL West) Sebastian Woldron & Raimund Schemitz (UL Süd) **Fotos:** Daniel Wirth (Ltg.), Elisabeth Schön **Ständige Mitarbeiter:** Alexander Nittner **EDV, Netzwerkadministrator und Softwareentwickler:** Andreas Brandstätter **Lagerfilm:** Jörg Toman (Ltg.), Matthias Tanzer **Kurzfilme:** Sebastian Woldron **Artwork & Grafik:** Michael Schimmer **Marketing:** Raimund Schemitz **Social Media Agent:** Jörg Toman
 Druck auf Kopierpapier mit Konica Minolta Vervielfältigern in der Redaktion **Vertrieb:** über die ULALEI **Preis:** Kostenlos, aber nicht umsonst **Druckauflage:** 750 Stk.
 Alle Rechte, auch die der Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs.1 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten